

Vorträge.

T. Fuchs. Geologische Beiträge zur Kenntniss des Wiener Beckens.

Der Vortragende macht Mittheilung über zwei neue Fundorte im Wiener Becken, an welchen sich in sarmatischen Bildungen Austern in grosser Menge finden. Es ist dieses Vorkommen desshalb von Interesse, weil das Vorkommen von Austern in den sarmatischen Ablagerungen des Wiener Beckens bisher zu den grössten Seltenheiten gehörte und überhaupt als etwas Abnormes betrachtet wurde. Ferner berichtet er über ein neuartiges Vorkommen von Congerenschichten bei Gumpoldskirchen. Es sind dies harte Conglomerate, welche in bedeutender Höhe auf dem Rücken des Gebirges vorkommen und die Congerienfauna von Tihany und Radmanest führen.

Eine Reihe fernerer Mittheilungen behandelt eine Anzahl von Brunnengrabungen, welche im Verlaufe des verflossenen Jahres in Wien und Umgebung vorgenommen wurden.

Besonders hervorgehoben wurde ein artesischer Brunnen im Gaudenzdorfer Bräuhaus, 38 Klfr. tief, vom Mechaniker J. Pock gebohrt, der sich durch die grosse Quantität und starke Steigkraft des erbohrten Wassers ausgezeichnet. Das Wasser stieg in versuchsweise aufgesetzten Röhren mit grosser Gewalt 7 Klfr. hoch empor. Aus einem Abflusse 9 Fuss vom Boden gemessen, betrug die Wasserquantität per Tag 24.000 Eimer. Gegenwärtig befindet sich der Abfluss 3 Klfr. ober dem Boden und beträgt die Wasserquantität per Tag 20.000 Eimer. Ein Brunnen-schacht von Herrn Reznicek, in der Ziegelfabrik der „ersten Maschinen-ziegelfabrik-Aktiengesellschaft“ zu Rothneusiedel gegraben, ergab ferner in paläontologisch-stratigraphischer Beziehung höchst interessante Resultate. Es wurde nämlich bei einer Tiefe von 49 Klfr. eine Reihe verschiedener Congerenschichten durchfahren und noch mehrere Klafter tief in die sarmatische Stufe vorgedrungen. In den Congerenschichten fand sich von oben nach unten folgende Reihenfolge der Conchylien:

1. *Congeria subglobosa* und *C. spathulata*. *Melanopsis Vindobonensis* nov. sp. = Schichten von Brunn.
 2. *Congeria Czjžeki*. *Cardium apertum*.
 3. *Cardium Carnuntinum* (?)
 4. *Congeria Partschii* und *C. triangularis*. *Card. apertum*.
 5. *Congeria triangularis*.
- Hierauf folgte das Sarmatische.

Es stimmt diese Reihenfolge sehr gut überein mit den Beobachtungen, welche man bisher an der Oberfläche des Terrains über das Ausgehende dieser Schichten gemacht hatte.

Die ausführlichere Abhandlung über die hier kurz angedeuteten interessanten, neuen Untersuchungen, welche Herr Fuchs übergab, werden im 1. Hefte des XX. Bandes unseres Jahrbuches (1870) zur Veröffentlichung gelangen.

Dr. E. v. Mojsisovics. Ueber die oenische Gruppe in den Triasbildungen des Bakonyer Waldes.

Der Vortragende gibt Nachricht von den durch Herrn J. Böckh bei den Detailaufnahmen der Umgebungen von Veszprém und Vörösbény entdeckten cephalopodenreichen Schichten, welche er noch im